

Witteck geht zur Volksbank Mittelhessen

Gießener Regierungspräsident wird im November zunächst »Generalbevollmächtigter«

Gießen (si). Der amtierende Gießener Regierungspräsident Lars Witteck soll Vorstandsmitglied der Volksbank Mittelhessen werden. Das teilte die Genossenschaftsbank am Donnerstag mit. Der Aufsichtsrat habe die Entscheidung am Vorabend gebilligt, heißt es in der Meldung. Der 41-jährige CDU-Politiker hatte Anfang Mai bekannt gegeben, dass er sein Amt an der Spitze des RP im Oktober aufgeben werde und dafür »persönliche Gründe« genannt.

Der Wechsel soll zum 1. November erfolgen. Das Geldinstitut rechnet allerdings damit, dass Witteck erst in etwa zweieinhalb Jahren die endgültige Zulassung als Vorstand durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungen erhalten wird. Grund: Er hat bisher keine Bankerfahrung. Bis dahin soll Witteck als »Generalbevollmächtigter« für die Volksbank Mittelhessen tätig sein.

Er werde in dieser Zeit »alle wichtigen Abteilungen durchlaufen«, sagte Dennis Vollmer, Leiter der Unternehmenskommunikation, gestern auf Anfrage dieser Zeitung. Als Vorstand werde Witteck für das Privatkundengeschäft zuständig sein – so wie früher

Volker Remmele, der 2013 altersbedingt ausgeschieden ist.

Der Volksbank-Aufsichtsratsvorsitzende Hubert Jung bezeichnete Witteck als »hervorragenden Netzwerker, der unsere heimische Region und damit das Geschäftsgebiet der Volksbank Mittelhessen bestens kennt«. Er sei im Übrigen schon »zeitlebens Mitglied und Kunde« der Genossenschaftsbank.

Witteck: Große Chance

Vorstandssprecher Peter Hanker nannte seinen künftigen Kollegen einen »jungen Topmanager«, der »hervorragend« in das Führungsgremium passe. Witteck selbst spricht von einer großen Chance, dass er seine bisherigen Erfahrungen, die er im öffentlichen Dienst gesammelt hat, nun »in einem der größten genossenschaftlichen Häuser Deutschlands« einbringen kann.

Der gebürtige Marburger legte sein Abitur

an der Gießener Liebigsschule ab und studierte dann an der Justus-Liebig-Universität Rechtswissenschaft. Hier war er nach dem Ersten juristischen Staatsexamen wissenschaftlicher Mitarbeiter und wurde 2003 mit einer Dissertation im Umweltstrafrecht zum Dr. jur. promoviert. Nach dem zweiten Staatsexamen ernannte ihn der damalige Innenminister Volker Bouffier 2004 zum Leiter seines Grundsatzreferats. Zwischenzeitlich war Witteck als Richter am Landgericht Gießen und am Amtsgericht Friedberg tätig. Im Mai 2009 übertrug Bouffier dem damals 35-Jährigen das Amt des Gießener Regierungspräsidenten.

Das Geschäftsgebiet der Volksbank Mittelhessen reicht von Frankenberg im Norden bis nach Karben im Süden und von Weilburg bis in den Vogelsbergkreis. Nach der Bilanzsumme (6,7 Milliarden Euro) ist sie die drittgrößte Volksbank in Deutschland, gemessen an ihren 190 000 Mitgliedern sogar die größte. (Foto: pv)



Lars Witteck